



Die Baustelle Berufskolleg Berliner Platz in Hüsten hat unser Luftbild-Experte erst vor wenigen Tagen festgehalten.

FOTO: HANS BLOSSEY / WWW.BLOSSEY.EU

Rohbau der Technikzentrale steht

Die Baumaßnahmen am HSK-Berufskolleg Berliner Platz in Hüsten liegen nahezu im Zeitplan. Verschärfte Corona-Schutzverordnung macht derzeit noch keine Probleme

Von Torsten Koch

Hüsten/Hochsauerlandkreis. „Bauboom“ rund um den Bahnhof Neheim-Hüsten: Nicht nur an der Park & Ride-Anlage entlang der Kleinbahnstraße wird kräftig gebaut (wir berichteten) – auch schräg gegenüber, auf dem Gelände des Berufskollegs Berliner Platz, herrscht Hochbetrieb; recken Krane ihre Ausleger steil in den Himmel.

Dort hat sich die Bildungseinrichtung in Trägerschaft des Hochsauerlandkreises in den vergangenen Monaten in eine Großbaustelle verwandelt; was alle Beteiligten vor Herausforderungen stellt – doch erfreulicherweise läuft alles rund.

Zum Schulalltag in Zeiten von Corona – und zusätzlich im „Baustellen-Modus“ – haben wir Kollegeleiter Berthold Hohmann im „Drei-Fragen-Interview“ um ein Statement gebeten; seine Antworten lesen Sie rechts unten.

Geschossweiser Baufortschritt

Zum Baufortschritt – „Wie ist der aktuelle Stand – liegen die Maßnahmen im Zeitplan, was wurde bereits erstellt, was läuft gerade aktuell, was sind die nächsten Schritte?“ – gibt Beate Gierse Auskunft, bei der Kreisverwaltung tätig und mit der Projektleitung betraut.

Aktuell wird der Rohbau des ersten Obergeschosses des Schulgebäudes fertiggestellt, werden Außenwände und Stützen gegossen, Zwischenwände gesetzt, und die Betonierung der Decke ist in Vorbereitung (Schalung fertig stellen etc.).

In der 19. Kalenderwoche (10. bis 16. Mai 2021) sollen die ersten Treppenelemente eingebaut werden, dabei handelt es sich um Fertigbetonteile, die per Kran von oben eingesetzt werden. So geht es dann bis zum sechsten Obergeschoss weiter: geschossweise Fertigstellung – und nachträglich Einbau der Treppenelemente.

Der Rohbau der separat zu errichtenden Technikzentrale – diese dient der Versorgung aller Schulgebäude mit Strom, Wärme, Wasser etc. – ist bereits fertiggestellt. Hier sind in den nächsten Wochen u. a.



So wird der Neubau des Berufskollegs Berliner Platz in Hüsten nach seiner Fertigstellung – voraussichtlich Ende 2022 – aussehen. FOTO: RKKW-ARCHITECTEN

Dachabdichtungen vorgesehen, der Fensterbauer baut Türen und Fenster ein, der Maler bereitet Wände und Böden für die anstehenden Installationsarbeiten vor.

Die Baumaßnahmen liegen nahezu im Zeitplan. Inwieweit sich die extremen Wetterlagen – Dauerfrost im Februar, Schnee im April – auf den Fertigstellungstermin auswirken, ist derzeit noch nicht abschließend absehbar. Sowohl Rohbauer als auch Planer sind aber bemüht, das Gebäude rechtzeitig fertig zu stellen. Derzeit laufen außerdem Planungen für die Installation der

Außenfassade, mit der im Juli 2021 begonnen werden soll. Zudem steht das Ausschreibungsverfahren zur Vergabe der Klinkerfassade kurz vor dem Abschluss, so dass diese ab August 2021 ebenfalls angebracht werden kann.

Trotz Corona konnte die Kreisverwaltung bisher für alle Ausschreibungen Anbieter finden und entsprechende Verträge abschließen. Lieferverzögerungen sind aktuell nicht feststellbar. Durch verschärfte Corona-Auflagen entstandene Verzögerungen oder Verteuerungen gibt es aktuell ebenfalls nicht. Um die Sicherheit der auf der Baustelle beschäftigten Arbeiter zu gewährleisten, wurden gemeinsam mit dem Rohbauer zusätzliche Container aufgestellt.

So ist auch während Pausen-/Rüstzeiten Wahrung des notwendigen Mindestabstands möglich.

Parksituation ist entspannt

Alle auf der Baustelle Beschäftigten sind über die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen informiert. Die Parksituation ist entspannt: Für die

Über 40 Millionen Euro

Der Hochsauerlandkreis investiert über 40 Millionen Euro in ein **modernes, barrierefreies Berufskolleg** für 2100 Schülerinnen und Schüler, 100 Lehrkräfte und zehn Mitarbeiter der Schulverwaltung/Cafeteria. Es entstehen u. a. 65 Klassenräume, neun PC-Räume sowie diverse Sonderräume.

Ende 2022 soll aus den alten in das neue Schulgebäude eingezogen werden, 2023 ist der Abriss der Gebäude 1, 2 und 3 geplant sowie die Herstellung der Außenanlagen. *koch*

Lehrer wurde ein Ausweichparkplatz angelegt (vorhandene Rasenfläche geschottert, gesonderter Zugang nur für Lehrer). Im Übrigen sei hier mal ein positiver Aspekt der Corona-Situation zu vermelden, so Beate Gierse: „Es sind weniger Autos unterwegs, die dann auch weniger Parkplätze benötigen.“

DREI FRAGEN

Konkrete Perspektive



Berthold Hohmann, Schulleiter des HSK-Berufskollegs am Berliner Platz in Hüsten

1 Für die Abschlussklassen besteht weiter Präsenzpflcht, wie lässt sich das im Baustellen-Modus bewältigen?

Im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl sind momentan lediglich ca. 15 Prozent der Schüler/-innen vor Ort. Das erleichtert die Situation in Bezug auf die Lärmbelastung und die Parksituation.

2 Die steigende 7-Tage-Inzidenz führt insgesamt wieder zu mehr Distanzunterricht, erleichtert das die Schulorganisation?

Ja – weil Online-Unterricht bzw. digitaler Distanzunterricht, bis auf Ausnahmen, gut funktioniert. Problematisch ist, wenn Präsenz- und

Distanzunterricht stark vermischt sind, da die Lehrkräfte dann von der Schule aus den Online-Unterricht durchführen müssen. Dabei treten erhebliche Verbindungsprobleme auf, denn für diesen Fall ist die digitale Infrastruktur der Schule momentan noch nicht ausgebaut. Der Online-Unterricht der Lehrkräfte von zu Hause aus funktioniert dagegen in der Regel gut.

3 Wie ist die Stimmung in Reihen Ihrer Schüler/Lehrkräfte angesichts der „Doppelbelastung“ (Baustelle und Corona)?

Eine große Belastung entsteht augenblicklich durch die Corona-Situation. Die Phase wird von allen Beteiligten als extrem anstrengend empfunden. Die Situation rund um den Neubau wird angesichts der konkreten Perspektive für die Schule von vielen in Kauf genommen. Dies gilt insbesondere für die Lehrkräfte. Schüler der aktuellen Jahrgänge werden vom Neubau ja nicht mehr profitieren. *koch*